

ILLMITZER GESPRÄCHE 2023:

Die **11 Forderungen der Illmitzer Gespräche 2023** sind ein Ergebnis der Podiumsdiskussionen und Gespräche, die vom 30.08. bis 01.09. in Illmitz stattgefunden haben.

Die Forderungen sind:

- Eine **nachhaltige Landwirtschaft** fördern, die den Boden schützt, die Biodiversität erhält und die regionale Versorgung sichert¹².
- Eine **faire und transparente Preisgestaltung** für Lebensmittel und andere Produkte einführen, die die ökologischen und sozialen Kosten berücksichtigt¹.
- Eine **sanfte Mobilität** unterstützen, die den öffentlichen Verkehr, das Radfahren und das Gehen bevorzugt und den CO₂-Ausstoß reduziert¹.
- Eine **klimagerechte Energiepolitik** umsetzen, die erneuerbare Energien fördert, den Energieverbrauch senkt und die Energieeffizienz steigert¹.
- Eine **partizipative Demokratie** stärken, die die Bürger*innen aktiv in die Entscheidungsprozesse einbezieht und die Transparenz und Rechenschaftspflicht erhöht¹.
- Eine **engagierte Bildungsoffensive** starten, die das Bewusstsein für Nachhaltigkeit schärft, die kritische Reflexion fördert und die Kompetenzen für eine lebenswerte Zukunft vermittelt¹.
- Eine **interdisziplinäre Forschung** anregen, die innovative Lösungen für die globalen Herausforderungen entwickelt und den Wissenstransfer in die Praxis erleichtert¹.
- Eine **regionale Vernetzung** ausbauen, die die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteur*innen der Gesellschaft fördert und Synergien schafft¹.
- Eine **europäische Vorreiterrolle** übernehmen, die das Burgenland und den Seewinkel als Modellregionen für Nachhaltigkeit positioniert und international ausstrahlt¹.
- Einen **Illmitzer Index** erstellen, der es den Bürger*innen ermöglicht, ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck zu berechnen und zu reduzieren³.
- Einen **Illmitzer Preis** vergeben, der herausragende Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit würdigt und sichtbar macht³.

Näheres unter: <https://illmitzer-gespraech.at>